

Übergang zwischen Pflanze und Tier in den Zeitungen bezeichnet wurde.

Pilzliche Parasiten sind in den Tropen mit ihrer größeren Luftfeuchtigkeit viel häufiger als bei uns, und im Prinzip ist die Art des Parasitierens die gleiche: die Sporen dringen in den Körper des Insekts ein, das Myzel füllt ihn dann ganz aus, wobei vielfach infolge Mumifizierung die Gestalt des Falters erhalten bleibt (es handelt sich nicht nur um Raupen, die befallen werden, sondern auch um a u s g e b i l d e t e Falter der verschiedensten Arten und Größen), und zuletzt dringen ein oder mehrere Fruchtkörperstiele oder besonders ungebildetes Pilzgewebe aus dem Körper nach außen. Meist ist aber die gegenseitige Anpassung nicht so weit getrieben wie zwischen den Hepialidenraupen und *Cordiceps huegelii* Corda.

### III. Nachtrag zur Makrolepidopteren-Fauna des steirischen Ennstales.

Von *H. Kieffer*, Admont (Steiermark).

(Fortsetzung von Seite 120.)

73. *E. oeme* var. *spodia* Stgr. Drei ♂♂ aus dem Gesäuse gehören dieser Form an (siehe Nachtrag I), Gesäuse 8. VI., Tamischbachturm 28. VI. (K).

77. *E. pronöe* Esp. ♂ und ♀ Stoderzinkengipfel 11. VIII. (K).

78. *E. gorge* Esp. ♀ vom Tamischbachturm 27. VII. (siehe II. Nachtrag!) ist kein Zwitter, sondern ein asymmetrisches Stück; Unterseite beiderseits rein ♂! (det. Dr. MACK, rev. Dr. ZERNY).

79. *E. aethiops* Esp. Gesäuse häufig. Eine sehr schöne Rasse, steht zwischen den Nordtiroler Stücken und forma *salaria* Trhsh. aus Südtirol! (W).

80. *E. euryale*, ab. ♀ *ochracea* Wheeler. Ein ♀ Rottenmanner Tauern 26. VII. (K), ein ♀ Kaiserau 8. VIII., hat gelbbraune Binden, die Augenpunkte groß, ungekernt! (K), rev. Hoffm. — ab. *isarica* Rühl. Rottenmanner Tauern, ♂ 26. VII. (K). — ab. trans. *philomela* Esp. Ein ♂ ebendort 26. VII. (K).

81. *E. ligea* L. Nicht häufig im Walde um Gstatterboden Mitte VII. (W), ein ♀ Palfau (leg. P. BONIFAC SEEBACHER). — ab. *adyte* Hb. Ein ♂ Dörfelstein 20. VII. 1899 (K), gehört zu *euryale* Esp. (det.

Dr. MACK). — \* ab. *quadripunctata* Hoffmann (Bd. I S. 267). Ein ♀ Kematen bei Admont 7. VIII., ist eine Übergangsform hierzu, da der 3. Punkt der Vorderflügel kleiner und ungekernt ist (K), ein ♂ trans, Plesch 8. VII. — \* ab. *caeca* Kol. Ein ♂ ohne weiße Pupillen, Palfau (leg. P. BONIFAC SEEBACHER), det. Hoffm. — \* ab. *reissneri* Schw., Paß Stein (Dr. MACK).

82. *E. lappona* Esp. Am Tamischbachturm! 5. VII. (W), ebendort 28. VI. ein ♂ und 2 ♀♀ am 21. VI., eines davon nur 16 mm (K), Stein am Mandl (Rottenmanner Tauern), in Anzahl, darunter ein sehr kleines Stück, 18 mm Vorderflügelänge, ohne jede Punktzeichnung auf der Ober- und Unterseite der Hinterflügel (K).

83. *E. tyndarus* Esp. Ein ♂ im Grübl (Eisenerzer Reichenstein), VIII. (K) (mußte leider, weil verschimmelt, entfernt werden). Zwei ♂♂ Rottenmanner Tauern 26. VII. (K).

84. *Oeneis aëlla* Hb. Schladminger Tauern, Stoderzinken (Doktor MACK).

94. *Pararge hiera* F. Am Radstatt bei Gams ein ♀ 8. VI., dort nicht selten! (K).

96. *P. achine* Sc. Gesäuse gegen Johnsbach 30. VI., auf Skabiosen vier ♂♂ (leg. SCHNEIDER).

97. *Aphantopus hyperanthus* L. ab. *vidua* Müller. Ein ♂ Aigner Sumpfwiesen 12. VI. (K). — \* ab. *minor* Fuchs Krumauer Sumpfwiesen 20. VI., ein ♂ mit kaum 20 mm Vorderflügelänge (K) (rev. Hoffm.).

98. *Epinephele jurtina* ab. ♀ *pallens* Ph. 19. VIII. Selztaler Moor unter zahlreichen Stücken der Stammform (K).

102. *Coenonympha iphis* Schiff. Sehr schöne Stücke bei Gstatterboden, auch bei Gesäuseeingang und um Admont mit *tiphon* Rott. (W), Gesäuse ♂ 10. VII. (K).

103. *C. arcania* L. Anfang Juli im Gesäuse häufig (W).

105. *C. tiphon* Rott. Zwei ♀♀ Kematenweg ober Admont, auf einer feuchten Wiese, 5. VII., wovon eines oberseits dunkler ist und unterseits eine deutliche lichtockergelbliche Querbinde auf den Vorderflügeln besitzt (K). — var. *philoxenus* Esp. Gesäuseeingang auf einer feuchten Wiese vor der Haltestelle, 12. VII., nicht selten, aber die meisten ♂♂ schon geflogen, zwei ♀♀ sehr schön (W). Moorbirtschaft bei Admont (am Hoffeld), 12. VII. häufig, aber sehr wenig frische ♂♂ (W). Ich fing diese Form bisher nicht, habe vor-

genannte Falter nicht gesehen, halte sie aber für eine reicher gezeichnete Stammform! (K).

106. *Nemeobius lucina* L. Ein Pärchen auf dem Wege zur Ennstalerhütte. 5. VII. (W).

107. *Thecla spini* Schiff. Um Pürgg (Ennstal) in Anzahl angetroffen Ende VII. 1940 (Dr. MACK).

108. *Th. w. album* Knoch. Ein ♀ Gesäuse, 2. VIII. und ein ♀ ebendort 22. VIII. (K).

115. *Chrysophanus virgaureae* L. Gstatterboden nicht häufig, erste Hälfte Juli, bei Johnsbach 13. VIII. geflogen! (W). — Ein ♂ Krumauer Sumpfwiesen 7. VII., ein aberratives Stück: auch die Vorderflügel tragen, eng an den schmalen schwarzen Saum anschließend, eine Reihe von vier schwarzen Punkten (K). — \* ab. *montana* M. D. Ein ♀ aus Radmer 22. VIII. (K) (seinerzeitige Bestimmung als var. *zermattensis* Fallon war unrichtig! Siehe HOFFMANN, Klos. Bd. I, S. 288).

118. *Chr. hippothoë* L. Gstatterboden und Gesäuse Anfang Juli, schon geflogen (W), ein ♂ vom Spitzenbachgraben bei St. Gallen 24. VI. (linker Flügel ab. *confluens* Gerh.!) und ein ♀ aus Gams bei H. 10. VI. sehr dunkel! (K). Die var. *eurymia* O. von STROBL, ein ♀ von Admont (siehe Fauna!) ist noch Stammform, wie sie auf allen Sumpfwiesen des Ennstales neben helleren Stücken vorkommt! (det. Dr. MACK).

120. *Chr. phlaeas* L. Aigen (Moorwirtschaft) 20. V., ein ♂, nur 12 mm Vorderflügel. (K), Walchengraben bei Öblarn, zwei ♂♂ 9. VIII. (K). Hall, ein ♀ 16. IX. (K).

121. *Chr. dorilis* Hufn. Gstatterboden VII.—VIII., nicht selten (W). — var. *subalpina* Spr., von etwa 1000 m an im Gesäuse nicht selten (W). Ein ♀ aus Radmer 22. VIII. (seinerzeitige Bestimmung war falsch, siehe HOFFMANN-KLOS I, S. 291), drei ♂♂, ein ♀ Rottenmanner Tauern-Vorberge 18. VII. (K).

125. *Lycaena argus* ab. *alpina* Courv. Ein ♂ 12 mm Vorderflügel. 17. VI. Krumauer Sumpfwiesen (K), rev. Hoffm.

126. *L. argyrognomon* Bgstr. Ein ♀ Aigen bei Admont auf Sumpfwiesen 30. V. (K) (nach HOFFMANN-KLOS I, S. 294 im Ennstal als fehlend vermerkt).

127. *L. optilete* Knoch. ♂ und ♀ in Anzahl auf *Vaccinium oxycoccos* schwärmend am Frauenberger Moor bei Admont, nicht selten, 24. VI. bis 6. VII. (leg. SCHNEIDER, KIEFER, Dr. MACK).

130. *L. pheretes* Hb. Professor STROBL † entdeckte diese Art 1907 in den Kleinsölker Alpen, wo er ein ♀ fing. Nun wurde diese Art mehrfach gefunden: Schladminger Tauern (Dr. MACK), Dachstein (KLIMESCH u. a.), Reiting (RATH).

131. *L. astrarche* Brgr., \* var. *vedrae* Harrison, mit verloschenen Augenflecken der Unterseite, ein ♂ Stoder Zinken. 11. VIII. (K). — ab. *allous* Hb. trans, Vorderflügel ohne, Hinterflügel mit schwachen Randflecken, ein ♂ Kamleralm bei Admont 15. VII. (K). — \* ab. *obsoleta* Courv. Ein ♀ Kamleralm 3. IX., Vorderflügel oben ohne rotgelbe Randflecke, Unterseite der Vorderflügel, Punktreihe sehr zart, Hinterflügel-Wurzelpunkte fehlen und von den Punkten der Bogenreihe vor den gelben Saumflecken nur der erste, weiß geringte Punkt an der Hinterflügelbasis vorhanden (K), det. Doktor REBEL.

132. *L. eumedon* Esp. in einer kleinen Form vom Stoderzinken und Umgebung von Gröbming (Dr. MACK).

133. *L. icarus* \* ab. *icarinus* Scriba. Ein ♂ ohne Wurzelauge der Vorderflügel 2. VIII. Gesäuse (K). — \* ab. ♀ *caerulescens* Wheeler. Aigner Moor 14. VIII. (K).

135. *L. hylas* Esp. Ein ♂ Spitzenbachgraben bei St. Gallen 2. VII. (K), rev. Hoffm.

138. *L. coridon* Poda. Ein ♀ aus dem Gesäuse mit nur 13 mm und ein ♀ mit 16 mm Vorderflügellänge 24. VIII. (K), rev. Klos). — \* ab. *unipunctata* Courv. Ein ♂ aus dem Gesäuse 22. VII., ohne Wurzelaugen (K). — \* ab. *suavis* Schultz. Ein ♂, Gesäuse 16. VIII. (K).

141. *L. minimus* Fueßl. Ein ♀ Rössl bei Eisenerz, Tamischbachturm 28. VI. ♀, Gstatterboden häufig VII.—VIII. (W).

142. *L. semiargus* Rott. Zwei ♂♂ vom Spitzenbachgraben bei Sankt Gallen 2. VII. mit nur 15 mm Vorderflügellänge (K) sollen nach HOFFMANN noch Stammform sein, nicht *montana*! — \* ab. *montana* M. D. um Gstatterboden VII.—VIII. (W). Ein ♂ Hoheggalm bei Wald 19. VII. dunkler, kleiner (Spannung nur 25½ mm) (K).

144. *L.alcon* F. Gstatterboden anfangs Juli nicht selten. Diese Rasse ist viel größer und schöner als die, welche ich in Nordfrankreich in der Bretagne, an der Küste fing (W).

146. *L. arion* L. Selten, Anfang Juli, Gstatterboden und Gesäuse (W).

148. *L. argiolus* L. ♂ und ♀ Aigen bei Admont auf Sumpfwiesen 28. IV. Vorderflügelänge beim ♂ nur 12 mm, Frauenberg 1 ♂ 15. IV. (K).

150. *Pamphila palaemon* Pall. ♂ Kainisch Moor 6. VI. (K).

151. *Adopaea lineola* O. Ein ♂ mit dunklerem Innenrand der Vorderflügel 27. VIII. Kaiserau, zwei ♂♂ ein ♀ Selztaler Moorwiesen 23. VII., dunkler als die Stammform (K). — \* ab. trans. *ludoviciae* Mab. Zwei ♂♂ Selztaler Sumpfwiesen 8. VII. und Spitzenbachgraben bei St. Gallen 24. VI. (K).

152. *A. thaumas* Hufn. Ein ♂ Gesäuse 26. VII. (K).

153. *Augiades comma* L. Ein ♂ Gröbming (leg. P. BONIFAC SEEBACHER) ist etwas dunkler als die Stammform (K). — ab. *flava* Tutt. Ein ♀ Selztaler Sumpfwiesen 8. VII. (K). — ab. *alpina* Bath. Ein ♂ ob. Hall bei Admont 14. VIII., ein ♀ 19. IX. Gams bei Hieflau am Radstatt (K), rev. Klos.

154. *A. sylvanus* Esp. Vier ♂♂ aus Palfau (leg. P. BONIFAC SEEBACHER).

157. *Carcharodus altheae* Hb. Auf Sumpfwiesen und Mooren in Selztal und Umgebung von Admont vereinzelt ♂ und ♀ Mitte bis Ende Juni (K).

162. *Hesperia alveus* Hb. Ein ♂ Stoderzinkengipfel 11. VIII. (K), det. Dr. MACK.

162 a. *H. americanus* Oberth. Ein ♂ Aigen bei Admont 3. IX. (K), det. Dr. MACK. Dr. MACK fing bei Gröbming an südseitigen, trockenen Hängen acht Stück dieser Art!

165. *H. andromedeae* Wllgr. Heindlkar (Gesäuse) zwei ♂♂ 24. V. (K) (det. Dr. REBEL & Dr. MACK).

166. *H. malvae* L. Vier ♂♂ Heindlkar 24. V. (K). — ab. *taras* Bergstr. ein schönes ♂ Gstatterboden 4. VII. (W).

167. *Thanaos tages* trans ad ab. *unicolor* Frr. Ein ♂ Heindlkar 24. V. (K). (Fortsetzung Seite 135.)

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1941-1942

Band/Volume: [55](#)

Autor(en)/Author(s): Kiefer Hans

Artikel/Article: [III. Nachtrag zur Makrolepidopteren-Fauna des steirischen Ennstales 124-128](#)